

# Rise from the Darkness in your Heart...

## ...and find the place where you belong...

Von Venka

### Kapitel 12: Back in the game

...

Nein ich sag hierzu nichts ^^()

Ich kann mich seltsamerweise immo nur hier drauf richtig konzentrieren...

Viel Spaß!

-----

12

Für einen Moment war er überrascht gewesen, hatte sich der rote Navi von seinem schwarzen Zwilling und dem unbekanntem aber keinesfalls unschönen Gefühl vollkommen überrumpeln lassen. Es schien ihm im ersten Moment nichts auszumachen, dass Dark seine Überraschung vollkommen für sich ausnutzte.

Mehr noch, es gefiel ihm.

Dann jedoch meldete sich sein eigener Stolz wieder und er stieß seinen Gegenüber recht unsanft von sich.

"Sag mal spinnst du jetzt? Was sollte das?", zischte er und war bemüht, erobert zu klingen, auch wenn in seinem Bauch noch immer das seltsame, von dem Kuss herrührende Kribbeln zu spüren war.

Dark grinste. "Was denn... - Es hat dir doch gefallen, oder nicht?"

Protoman antwortete nicht sondern drehte nur seinen Kopf leicht beiseite, wobei Dark der leichte Rotschimmer auf den Wangen seines Zwillinges nicht entging.

"Ich werde dich jetzt nicht länger stören.", sagte er schließlich, während er sich seinen Helm wieder aufsetzte. "Wenn du mal Lust auf einen kleinen Ausflug hast, dann melde dich bei mir!"

Mit diesen Worten drehte er sich um und verschwand, ohne die Reaktion des roten Navis abzuwarten, durch den Link des PET wieder in den Weiten des Internets.

Protoman war es allerdings ein Rätsel, wie der schwarze Navi es geschafft hatte, die Sicherheitsschranken des PET so zu überwinden, dass Chaud es angeblich nicht mitbekam. Immerhin waren diese Schranken stark genug um ihn selbst im Innern des Gerätes festzuhalten. Dennoch zeigte sich Dark diesbezüglich relativ unbeeindruckt

und hatte auch noch die Dreistigkeit besessen, ihn zu küssen.

Der Grauhaarige wusste zwar schon, dass Dark irgendwie seltsam war, aber so etwas hatte er nicht erwartet.

Wie auch?

Was ihn allerdings noch mehr beunruhigte, war das seltsame Gefühl gewesen, was der Kuss in ihm ausgelöst hatte.

So sehr er auch überlegte, es wollte ihm nicht gelingen, dieses in etwas, das er kannte, einzuordnen.

Mit gemischten Gefühlen ließ er sich auf dem Boden nieder und zwang sich, nicht mehr an Darks förmlichen Überfall zu denken, denn für den nächsten Tag war ein Besuch in den Cylabs angedacht, der darüber entscheiden würde, ob er nun endlich wieder etwas mehr machen durfte, oder ob er weiter zum Nichtstun verdammt war.

Als die Limousine am nächsten Morgen vor den Toren der Cylabs zum Stehen kam, betrachtete der weißhaarige Junge mit gemischten Gefühlen die Anlage. Einerseits wollte er wissen, ob sein Navi endlich wieder voll einsatzbereit war aber andererseits scheute er sich davor, Protoman sagen zu müssen, dass die Auszeit noch länger andauern würde.

"Wollen wir nicht aussteigen?"

Chaud sah auf und blickte in ein paar lavendellfarbene Augen, die ihn neugierig musterten.

Der Angesprochene nickte, bevor er schließlich die Tür öffnete und aus dem Auto stieg. Marik, der ihn an diesem Tag in die Laboratorien begleitet hatte, folgte und sah sich dann überwältigt um. "Meine Güte... - Dagegen ist Kaibas Forschungslabor ja regelrecht winzig..."

Chaud musste lächeln. Es war immer wieder erstaunlich, wie man den älteren Ägypter, mit dem er sich in den letzten Tagen angefreundet hatte, beeindrucken konnte. Er wusste eine Menge über Geschichte und über das alte Ägypten aber mit Technik, wie sie in DenTech an der Tagesordnung war, war er unbedarft wie ein kleines Kind und man konnte ihn ein ums andere Mal in Erstaunen versetzen.

"Kommst du? - Je eher wir das hier hinter uns haben um so eher kann ich dir mal zeigen, was ein Hochleistungs-Navi so drauf hat!"

Marik nickte. "Gern! Darauf freu ich mich schon seit ich ihn das erste Mal gesehen habe."

Als die Beiden etwa zwei Stunden später die Laboratorien wieder verließen, verstand Chaud allerdings die Welt nicht mehr.

Zwar hatte ihnen Dr. Hikari mitgeteilt, dass Protoman wieder vollkommen genesen sei, allerdings waren sämtliche vorher messbaren Reste des DarkChips spurlos verschwunden.

Es war beinahe so als hätte der teuflische Chip niemals existiert.

Dr. Hikari hatte die Welt nicht mehr verstanden aber Chaud dennoch die Erlaubnis erteilt, den grauhaarigen Navi wieder zu den Aufgaben einzusetzen, zu denen er konzipiert worden war und man hatte es Protoman förmlich angesehen, dass er mehr als nur glücklich über diese Entscheidung war.

Nun stand der Weißhaarige zusammen mit Marik vor einem Internetcafe mit Battle-Arena. Die beiden warteten auf Lan, der sich an diesem Tag wieder zum gemeinsamen Training mit ihnen hatte treffen wollen.

Ohne es zu wollen war Chaud noch immer nervös und eigentlich scheute er sich davor,

Protoman trotz des grünen Lichtes von Seiten der Cylabs in einem Kampf einzusetzen oder gar ihn mit BattleChips zu versorgen. Andererseits hatte er Marik den Kampf versprochen und er war jemand, der seine Versprechen einhielt, wenn er sie gab. Zudem war er neugierig, was der Ägypter und seine Navi-Dame gegen Protoman ausrichten konnten.

Beide waren noch immer blutige Anfänger, doch sie lernten schneller als vorher gedacht. Zwar war Marik noch immer recht langsam, was die Reaktionszeiten anging und er verlor seine Kämpfe regelmäßig gegen Lan und Megaman oder einen von Chaud geführten Standart-Navi doch er holte Tag für Tag ein bisschen mehr auf. Bald, so konnte Chaud schon jetzt mit Sicherheit sagen, würde der junge Mann ein ernstzunehmender Konkurrent sein.

"Sag mal sind Verspätungen bei Lan an der Tagesordnung?"

Chaud seufzte zu Mariks rein rethorischer Frage. "Erwartest du jetzt ernsthaft eine Antwort von mir?"

"... - Nein..."

"Lass uns reingehen... - Ich denke er wird wissen, wo er uns findet. Und ich schulde dir, soweit ich informiert bin, immer noch ein richtiges Match, oder?"

Marik verzog das Gesicht. "Mach Shiva bitte nicht zu schnell und zu erniedrigend platt, OK?"

Der Weißhaarige musste grinsen. "Sag das nicht mir, sags Protoman..."

"Hm?"

"Ich gedenke die beiden erst einmal ohne unsere Unterstützung gegeneinander antreten zu lassen. So wie ich das sehe ist Shiva schnell und geschickt. Ich will wissen, wie sie sich allein gegen einen erfahrenen Navi schlägt. - Wenn ich richtig liege hast du nämlich keinen gewöhnlichen Navi..."

Der Ägypter legte den Kopf schief. "Wie meinst du denn das?"

"Das wirst du schon sehen. - Komm mit!"

Als Lan dann eine halbe Stunde nach dem ursprünglichen Verabredungstermin im Hinterzimmer des Internetcafes auftauchte, um sich dort mit seinen beiden Freunden zu treffen, war eine hitzige Auseinandersetzung Protoman vs. Shiva im Gange, die sowohl der Braunhaarige als auch sein Navi sofort mit Spannung verfolgten.

Wie Chaud vorausgesehen hatte, war Shiva nur geringfügig langsamer als Protoman und stand ihm, trotz dass sie immer noch nicht schnell genug reagierte, in so gut wie nichts nach.

Um es seinem Navi zu erschweren, die Silberhaarige zu deklassieren, hatte ihm Chaud die Standartwaffen versiegelt gelassen, so dass auch er sich nur mit waffenloser Kampfkunst gegen sie verteidigen konnte.

Keine Minute nachdem Lan das Zimmer betreten hatte, sank Shiva auf die Knie und schlug mit der Hand drei Mal auf den Boden.

"Es reicht, wir geben auf." kommentierte Marik die Entscheidung seines Navis. "Protoman ist weltklasse!" fügte er anerkennend hinzu. "Ihn zu besiegen ist ein Ding der Unmöglichkeit!"

Chaud lächelte matt. "Wäre er unbesiegbar, hätten wir ihn damals löschen müssen... - Doch auch er ist nicht vollkommen. Das hat ihm das Leben gerettet.", sagte er leise woraufhin Marik den Kopf leicht schief legte und seinen Gegenüber genauestens musterte. Auch dass Lan dem Weißhaarigen die Hand auf die Schulter legte und ihn leicht von der Seite anlächelte, entging dem Ägypter nicht.

Er war nun erst recht neugierig über das, was seine beiden Freunde ihm offenbar

nicht sagen wollten oder konnten, doch nachzufragen was sie bedrückte traute er sich nicht. Noch bevor er sich selbst zurückhalten konnte griff er nach dem kleinen Lederbeutel, der an seinem Gürtel befestigt war und drehte diesen so, dass das gut fühlbare Relief auf der einen Seite der kleinen Kugel in Chauds Richtung zeigte.

Von seiner Schwester hatte er den goldenen Gegenstand bekommen um ihn zu bewachen aber ihn einzusetzen war ihm auch nicht verboten worden. Ansehen, was das Auge tief in der Seele seines Freundes las, konnte er sich später immer noch und vielleicht konnte er darin etwas finden, wie er ihm helfen konnte. Auf jeden Fall würde er ihn danach besser verstehen können.

Und es war schließlich kein Verbrechen, einen der heiligen Millenniumsgegenstände dazu einzusetzen, jemandem zu helfen, den man seinen Freund nannte.

Es sollte allerdings noch ein Tag vergehen, bevor sich Marik daran erinnerte, das er mit dem Auge in Chauds Gedanken herumgestöbert hatte. Kaum dass er den goldfarbenen Gegenstand wieder in die Hand nahm, bekam er das Gefühl, dass es nicht richtig war, sich ungefragt in die Gedanken eines Freundes reinzuhängen und möglicherweise etwas zu sehen, was einen nichts anging.

Dann aber entschied er sich doch dafür, nachzusehen, was den Weißhaarigen offenbar bedrückte, doch was er sah, war keinesfalls erfreulich, fühlte sich der Blassblonde auf einmal in die Zeit zurückversetzt, als er unter der Kontrolle des Millenniumsstabes gestanden hatte. Zwischen ihm und dem vom DarkChip kontrollierten Protoman gab es mehr Parallelen, als man zuerst sehen konnte.

„Shiva?“, wandte er sich dann an seinen Navi.

»Ja, bitte?«

„Weißt du, was ein DarkChip ist?“

»Ich meine, etwas darüber gehört zu haben...«, gab sie zögernd zurück. »Er gibt einem Navi nahezu unendliche Kraftreserven, zerfrisst aber im Austausch die Seele. – Meine Programmiererin sprach darüber. Es soll nicht unbedingt angenehm sein. Warum fragst du?«

„Protoman hat wohl auch mal einen solchen Chip in sich getragen...“

Shiva stutzte. »Megaman sagte mir dass das einer der wenigen Punkte ist, über die man so gut wie niemals ein Wort hören wird. Weder von ihm noch von Lan oder gar Chaud. Aber es soll der Grund sein, weswegen er nicht kämpfen durfte. – Wie hast du das herausgefunden?«

„Man nennt es Millenniumsauge.“, gab Marik zurück und hielt dann den Gegenstand so vor die Webcam, dass sie ihn sehen konnte. „Millenniumsgegenstände sind Heiligtümer aus dem alten Ägypten und nur sechs Auserwählten ist es gestattet, diese zu hüten. – Sie alle haben einmalige, magische Fähigkeiten. – Das mag vielleicht ein bisschen unglaubwürdig wirken, aber...“

»Ich sehe keinen Grund, dir nicht zu glauben. Meine Programmiererin sagte mir, dass es Dinge auf dieser Welt gibt, die sich nicht logisch erklären lassen. – Und mit diesem Millenniumsauge hast du in die Gedanken von Chaud gesehen?«

„Ja, auch wenn ich mir inzwischen wünsche, es nicht getan zu haben. Ich meine ich weiß zwar, was ihn bedrückt aber helfen kann ich ihm nicht.“

Die Navi-Lady legte den Kopf leicht schief. »Vielleicht, vielleicht auch nicht.«

„Was meinst du denn jetzt damit?“

»Lass mich mal machen, vielleicht fällt mir was ein.«

-----

An dieser Stelle wieder das obligatorische Youtube-Video.

Snow, Cars and America part 2...

[http://www.youtube.com/watch?v=BM2gLjE\\_3Y&mode=related&search=](http://www.youtube.com/watch?v=BM2gLjE_3Y&mode=related&search=)

Enjoy!